

Ort: Gröninger Bad (Gröninger Str. 2)

Datum: 19/03/2009

Zeit: 17 Uhr

Protokoll: Herr Wark

1. Protokollkontrolle

Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll.

2. Anwohnerangelegenheiten und Neuigkeiten aus Südost

Herr Friedebold hat verkündet, dass er nicht mehr an der GWA teilnehmen wird. Sein neuer Arbeitsort ist jetzt Schönebeck. Man kann sich dennoch an ihn wenden, wenn es Anliegen an ihm geben sollte.

Frau Gruß wird ab April 2009 nicht mehr im Haus Thieberg arbeiten. Sie hat einen neuen Job gefunden. Eine neue Leiterin wurde von Aktion Musik e.V. bereits gefunden. Sie wird sich bei der nächsten GWA vorstellen.

Herr P.-E. Schmidt hat vorgeschlagen für die Vorbereitung der „100 Jahre“ Eingemeindung eine AG ins Leben zu rufen.

3. Abriss der Salbker Kapelle

Frau Andruschek und Herr Noffz haben die Gründe für die Baufälligkeit der Salbker Kapelle der GWA dargestellt. Demnach wurden bereits beim Bau der Kapelle erhebliche Fehler gemacht, die jetzt zum tragen kommen und dafür verantwortlich sind, dass ein Neubau günstiger wird als eine Sanierung der alten Kapelle. Die Differenzsumme würde sich auf etwa 100000 Euro belaufen. Allerdings ist ein Neubau noch beschlossen worden. Zunächst wird innerhalb der Stadtverwaltung die Bedingungen für einen Neubau geprüft.

Herr Dr. Schmidt hat darauf hingewiesen, dass er 6. Fragen an den OB Herr Trümper gestellt hat, die die Kapelle betreffen, aber keine Antwort erhalten hat.

4. Lesezeichen und internetgestützte Quartiersplattform

Nach Angaben von Frau Eling-Saalmann hinkt die Q-Plattform hinter dem Zeitplan hinterher. Grund hierfür ist das schwierige und zeitaufwendige Auswahlverfahren für die lokale Anpassung. Nun endlich wurde aber jemand mit der lokalen Anpassung beauftragt. Am 22. April trifft sich die AG Q-Plattform um 17 Uhr im Gröninger Bad, um über den aktuellen Stand und weiteren Vorgehensweise zu besprechen. Alle Beteiligten sollen bis zu diesem Termin ihre Hausaufgaben gemacht bzw. Materialien für die Q-Plattform zusammen getragen haben.

Die Eröffnung des Lesezeichens soll mit dem Stadtteilstfest am 13. Juni zusammen stattfinden.

5. Aktionsbündnis „Keine Stimme für Nazis!“

Herr Wark hat der GWA das lokale Aktionsbündnis vorgestellt. Es besteht aus verschiedenen lokalen Akteuren aus Südost und soll über rechte Machenschaften zur Kommunalwahl sensibilisieren und informieren. Geplant sind daher diverse Veranstaltungen, Filme und Konzerte. Die GWA hat beschlossen dieses Vorhaben zu unterstützen und aktiv am Bündnis zu beteiligen.

6. Stand zur Sozialen Stadt

Herr Ardalan hat die Maßnahmen der Sozialen Stadt für das Jahr 2009 vorgestellt. Hierzu gehören die Öffentlichkeitsarbeit, die Vollendung des Salbker Angers, die Sanierung der Alten Schule ab dem 3. Quartal 2009, die Sanierung des unteren Bereichs des Tonschachts. Derzeit gibt es auch Pläne für eine Haltestelle am SKL. Für den Salbker See sind ab 2012 Fördermittel vorgesehen.

7. Stand zur IBA 2010

Herr Wöbse meinte zum IBA-Flächenmanagement, dass es angesichts der Schwierigkeiten mit den privaten Eigentümern nicht richtig voran geht. Allerdings gibt es seit dem letzten Jahr eine AG, die sich regelmäßig trifft und nach Lösungen zu suchen. Das nächste Treffen findet am **21. April um 16:30 Uhr** im Gröninger Bad statt. Das zweite IBA-Projekt für Südost, der Salbker Wasserturm, geht voran. Derzeit wird, anlehnend an den Stadtratsbeschluss, im April soll es erste Ergebnisse geben.

8. Stand zum Salbker See

Herr Fiebig berichtete, dass das Konzept von diversen Ämtern, die für die Salbker Seen zuständig sind, geprüft wurde. Es hat sich dabei herausgestellt, dass einige Dinge noch recht unklar und problematisch sind. Eine weitere Ämterrunde soll für Klarheit sorgen.

9. Stadtteillogo

Es sind viele interessante Vorschläge von Seiten der Bewohner/innen des Südostens eingebracht worden. Eine Entscheidung darüber, welches Logo für die Stadtteile verwendet werden soll, soll auf der nächsten GWA-Sitzung erfolgen. Beschlossen wurde allerdings, dass für die besten drei Entwürfe jeweils ein Gutschein und/oder Präsentkorb in der jeweiligen Höhe von 60, 40 und 20 Euro.

10. Sonstiges

Folgende Anträge zum Initiativfond wurden einstimmig beschlossen:

Grundschule Westerhüsen: Sommerfest 150 Euro

Grundschule Fermersleben: Adventssingen für Jung und Alt 150 Euro

Kita Salbker See: Wohngebietsfest 95 Euro